

|  |                         |   |
|--|-------------------------|---|
| <b>Modulbezeichnung</b>  |                         | <b>Kurzbezeichnung</b>  |
| Diagnostik bei Verhaltensstörungen   |                         | o6-V-Diag-152-m01   |
| <b>Modulverantwortung</b>  |                         | <b>anbietende Einrichtung</b>                                       |
| Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V   |                         | Lehrstuhl für Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| <b>ECTS</b>  | <b>Bewertungsart</b>    | <b>zuvor bestandene Module</b>                                      |
| 5  | numerische Notenvergabe | --  |
| <b>Moduldauer</b>  | <b>Niveau</b>           | <b>weitere Voraussetzungen</b>                                      |
| 1 Semester   | grundständig            | --  |
| <b>Inhalte</b>   |                         |   |
| <p>Diagnostischer Auftrag im Kontext Verhaltensstörungen; grundlegende diagnostische Perspektiven der Begutachtung und Urteilsbildung (Person, Situation, Interaktion, Wahrnehmung); Zugangswege und diagnostische Verfahren im Kontext Verhaltensstörungen, insbesondere Anamnese und Gespräch, Verhaltensbeobachtung, Fragebogenverfahren, Testverfahren, projektive Verfahren, soziometrische Verfahren, Situationsanalyse, Analyse der Handlungsregulation; Gutachtenerstellung unter Einschluss von Fördervorschlägen.</p>  |                         |   |
| <b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>   |                         |   |
| <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Perspektiven der Beurteilung von Verhaltensstörungen und können diese nutzen. Sie sind fähig, auf Basis der Kenntnis relevanter diagnostischer Verfahren in ihrer Breite gezielt die Passenden auszuwählen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Sie sind in der Lage, kritisch mit diagnostischen Aufgabenstellungen umzugehen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Sie haben die Grundlagen erworben, um ein sonderpädagogisches Gutachten bezogen auf Verhaltensstörungen zu erstellen. Sie können aus diagnostischen Erkenntnissen heraus gezielt Fördervorschläge entwickeln (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Sie sind in der Lage, im Team konstruktiv diagnostische Fragestellungen zu erörtern, Vorgehensweisen zu wählen und zu Lösungen zu kommen (Sozialkompetenz).</p> |                         |   |
| <b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)  |                         |   |
| S (2) + Ü (1)  |                         |   |
| <b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)  |                         |   |
| 1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Präsentation (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder 3) Präsentation (ca. 90 Min.) oder 4) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder 5) Hausarbeit (ca. 15 S.)   |                         |   |
| <b>Platzvergabe</b>  |                         |   |
| --   |                         |   |
| <b>weitere Angaben</b>   |                         |   |
| --   |                         |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>  |                         |   |
| 150 h  |                         |   |
| <b>Lehrturnus</b>  |                         |   |
| k. A.  |                         |   |
| <b>Bezug zur LPO I</b>   |                         |   |
| § 100 I Nr. 4  |                         |   |
| <b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>   |                         |   |
| Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2015)   |                         |   |
| <p style="text-align: center;">JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 29.03.2024 • Moduldatensatz 130546</p>   |                         |   |